

Hätte, wäre, wenn ...



Mit dieser bitteren Niederlage ist nun auch der SV Schonstett (schwarzes Dress) ins Keller-Schlamassel der Fußball-A-Klasse abgerutscht: In einer spannenden Partie gegen die Soyener – ebenfalls ein Sorgenkind der Liga – behielten Letztere durch das Tor des Tages von Tommy Probst nach 20 Minuten Spielzeit knapp die Oberhand und nahmen alle drei Punkte mit nach Soyen. Es war erst der zweite Sieg des Mayer-Teams.

Der SV Schonstett wollte sich durch einen Heimsieg von der Abstiegszone entfernen und einen sichereren Mittelfeldplatz in der Tabelle erklimmen. Dem machte der TSV Soyen aber einen Strich durch die Rechnung:

In der 10. Minute hatte der SV Schonstett eine Torchance, die

der Soyener Torwart Markus Stangl ins Tor aus ablenken konnte. Stangl legte in diesem Spiel übrigens eine hervorragende Leistung hin.

Obwohl der TSV Soyen, vor dem Spiel die schlechteste Offensive der A-Klasse 3 stellte, setzte man die Defensive des SV Schonstett wider Erwarten laufend unter Druck. Nur knapp scheiterte Soyens Thomas Probst in der 17. Spielminute bei einem Torschuss am Pfosten des Schonstetter Tors.

Nur wenig später aber – rund um die 20. Minute – nutzte der TSV Soyen durch Thomas Probst nach einer schönen Kombination im Mittelfeld eine Chance zum 1:0.

Nach dem Führungstreffer ging es für die Soyener offensiv unvermindert weiter: Wurde in der 25. Minute eine gute Chance wegen angeblichen Abseits abgepfiffen, vergaben kurz hintereinander in der 33. Spielminute Soyens Pascal Ridinger und wieder Thomas Probst zwei gute Torchancen.

Der SV Schonstett bemühte sich redlich, das berühmte Heft in die Hand zu nehmen und das Spiel an sich zu reißen. Schonstetts Capo Marcus Rieger erteilte seinen Kameraden immer wieder entsprechende Anweisungen. Die Spieler des TSV Soyen waren in der ersten Halbzeit oft einen Tick schneller ...

Gegen Ende der ersten Halbzeit wurden die Offensivbemühungen des SV Schonstett konkreter: In der 36. Minute fing Schonstetts Marcus Rieger einen Ball im Mittelfeld ab und über Benno Maier und Simon Osterloher gelang eine Kombination im Mittelfeld, die aber am gegnerischen Strafraum abgefangen wurde. In der 41. Minute erkämpfte Schonstetts Christoph Obermaier den Ball im Mittelfeld, spielte auf die rechte Seite zu Simon Osterloher, der Hubert Betzl an der Linie steil schickte – aber auch aus dieser Situation konnte letztlich kein Kapital geschlagen werden.

Den Schlusspunkt vor der Pause setzte Soyen durch Thomas Eder, der nach einer Ecke den Ball knapp am Schonstetter Tor

vorbeiköpfte.

Die zweite Halbzeit spielte der SV Schonstett etwas besser, dennoch fielen die Spieler des TSV Soyen nicht ab und hielten konsequent dagegen. Die Schonstetter Offensivbemühungen brachten jetzt jedoch zahlreiche Chancen:

Gleich in der 49. Spielminute schoss Benno Maier aus kurzer Entfernung völlig freistehend nach einem scharfen Pass eines Mitspielers Soyens Torwart Stangl an.

In der 52. Minute schoss Schonstetts Spielführer Marcus Rieger einen Freistoß so gut auf das Soyener Tor, dass der Soyener Torwart den Ball gerade noch im Nachgreifen zu fassen bekam.

Schonstetts Abwehrspieler Stefan Hinterstocker köpfte in der 60. Spielminute nach einem Eckball knapp am Soyener Tor vorbei.

Die 69. Spielminute brachte einen Schonstetter Freistoß durch Hubert Betzl, der vom Soyener Torwart zum Schonstetter Christoph Obermaier abgewehrt wurde. Der Nachschuss Obermaiers brachte aber leider nichts Zählbares.

Ab der 70. Spielminute wurde das spannende Spiel extrem hitzig und emotional: Schiedsrichter Hüseyin Düzenli verweigerte dem SV Schonstett die Anerkennung eines Tores wegen angeblicher Abseitsposition. Betrachtet man die Situation im Nachhinein ganz objektiv, muss man wohl annehmen, dass das Tor vermutlich regulär erzielt wurde und wahrscheinlich anerkannt hätte werden müssen. Pech für den SV Schonstett!

In der 78. Minute schoss Schonstetts Rieger einen Freistoß knapp am Tor vorbei. Gleich danach in der 79. Spielminute schoss Rieger nach einem schönen Pass eines Mitspielers aus ca. 20 m rechts ins Toraus.

Fast wäre dem SV Schonstett noch der Ausgleich in der 88. Spielminute geglückt, als Tobias Angerer von der linken Seite

quer durch den Strafraum auf den eingewechselten Oldie Andreas Otter passte, dem der Ball aber direkt vor dem Tor unglücklich durch die eigenen Füße lief.

Der SV Schonstett versuchte noch einmal alles und stellte im Verlauf der 2. Halbzeit sogar auf eine Dreierkette um, setzte Torwart Sergej Aselbor bei einem Eckball als Stürmer und bei einem Freistoß als Schützen mit ein; es half aber alles nichts mehr: Der TSV Soyen ging als Sieger vom Platz und gewann zum zweiten mal in Folge.

Schon am nächsten Sonntag kann der SV Schonstett aber in der Tabelle wieder an Boden gewinnen, wenn er zu Hause um 14 Uhr gegen den Tabellenletzten TSV Babensham II Erfolg haben sollte

...

kf